Baustellenbericht

Ausbau Küstenkanal Stadtstrecke Oldenburg

- **Spundwandverankerung**
- **Aggressives Grundwasser**
- **Kalklösende Kohlensäure**

Bauaufgabe

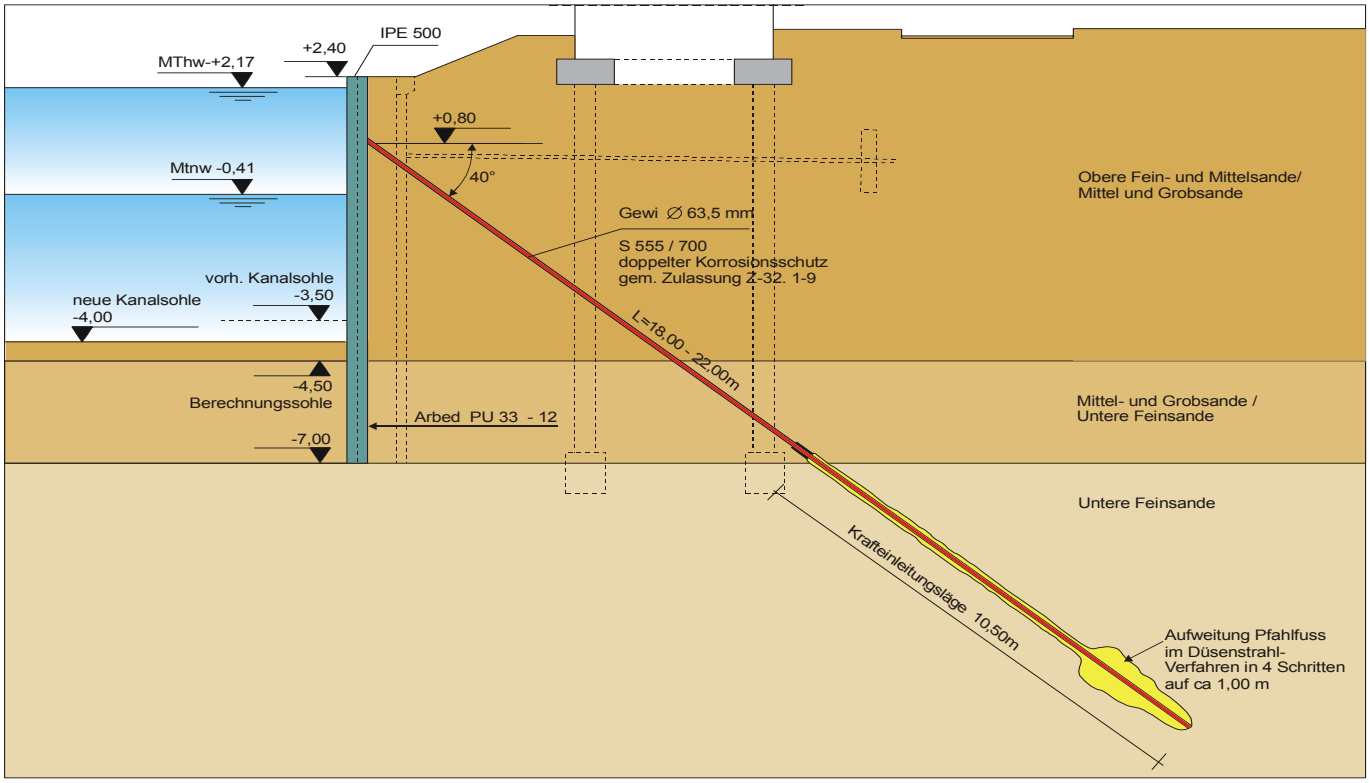
Der Küstenkanal verbindet die beiden Bundeswasserstraßen Hunte und Ems. Nach über 70 Jahren war die Spundwand in der Stadtlage Oldenburg nicht mehr standsicher. An mehreren Stellen wurden große Rostlöcher festgestellt, so dass unter Tideeinfluss auch Bodenentzug hinter der Spundwand auftrat. Deshalb mussten die Spundwände einschließlich der Rückverankerung ersetzt werden.

Für die neue Rückverankerung wurden Zugpfähle System Stump eingesetzt. Da im Untergrund aggressives Grundwasser anstand, musste in der Krafteinleitungslänge mittels Düsenstrahlverfahren eine Plombe hergestellt werden. Durch diese Sondermaßnahme wird die äußere Tragfähigkeit dauerhaft erhalten.

Die einzelnen Verfahrensschritte wurden an Probepfählen getestet. Diese und weitere 21 Bauwerkspfähle wurden eirfolgreich einer Probebelastung in Anlehnung an DIN 4125 unterzogen.

Allgemeine Angaben

Bauherr	WSA Oldenburg
Auftraggeber	WSA Oldenburg
Bauzeit	November 2005 – Januar 2006

Technische Daten / Massen

Verbundpfähle	704 Stück
Prüflast	1.700 kN
Baugrund	Sand